

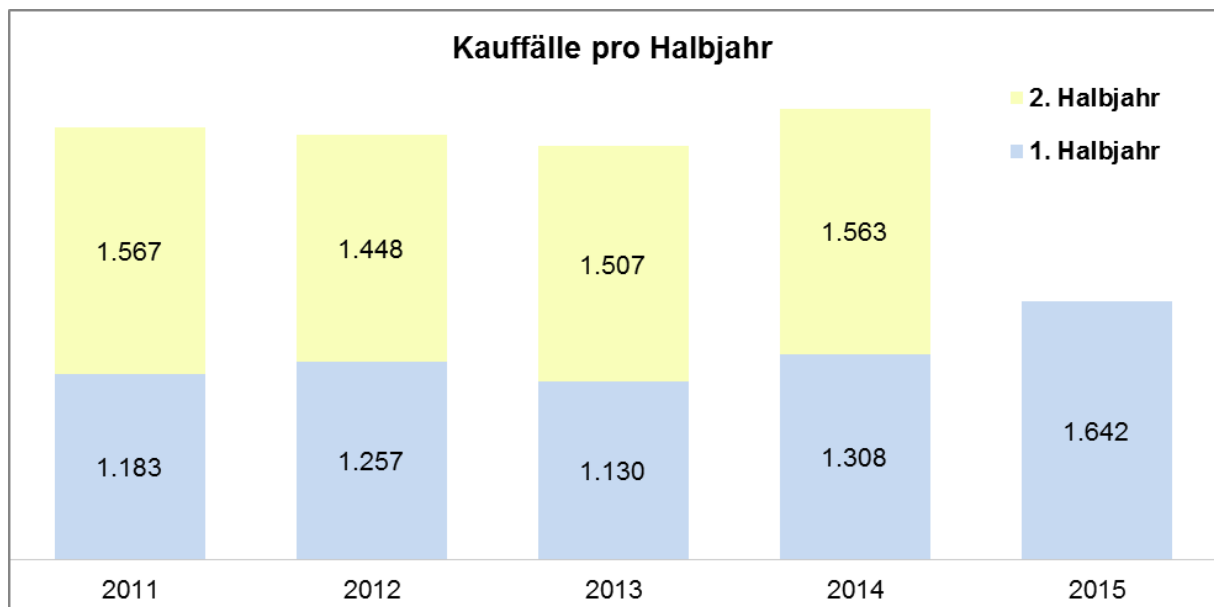
Pressemitteilung

des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Landkreis Dahme-Spreewald

Der Grundstücksmarkt im Landkreis Dahme-Spreewald Im ersten Halbjahr 2015

Im ersten Halbjahr 2015 hat der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Dahme-Spreewald 1.642 Kaufverträge ausgewertet. Das ist eine Steigerung von 26 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum und stellt einen langjährigen Höchstwert dar. Landesweit wurde eine Steigerung von 23 % registriert.

Die meisten Kauffälle wurden in der Stadt Königs Wusterhausen (289), Schönefeld (167), Mittenwalde (133) und Heidesee (133) registriert, die wenigsten Kaufverträge wurden in Eichwalde (30), Heideblick (44) und Märkische Heide (44) abgeschlossen.

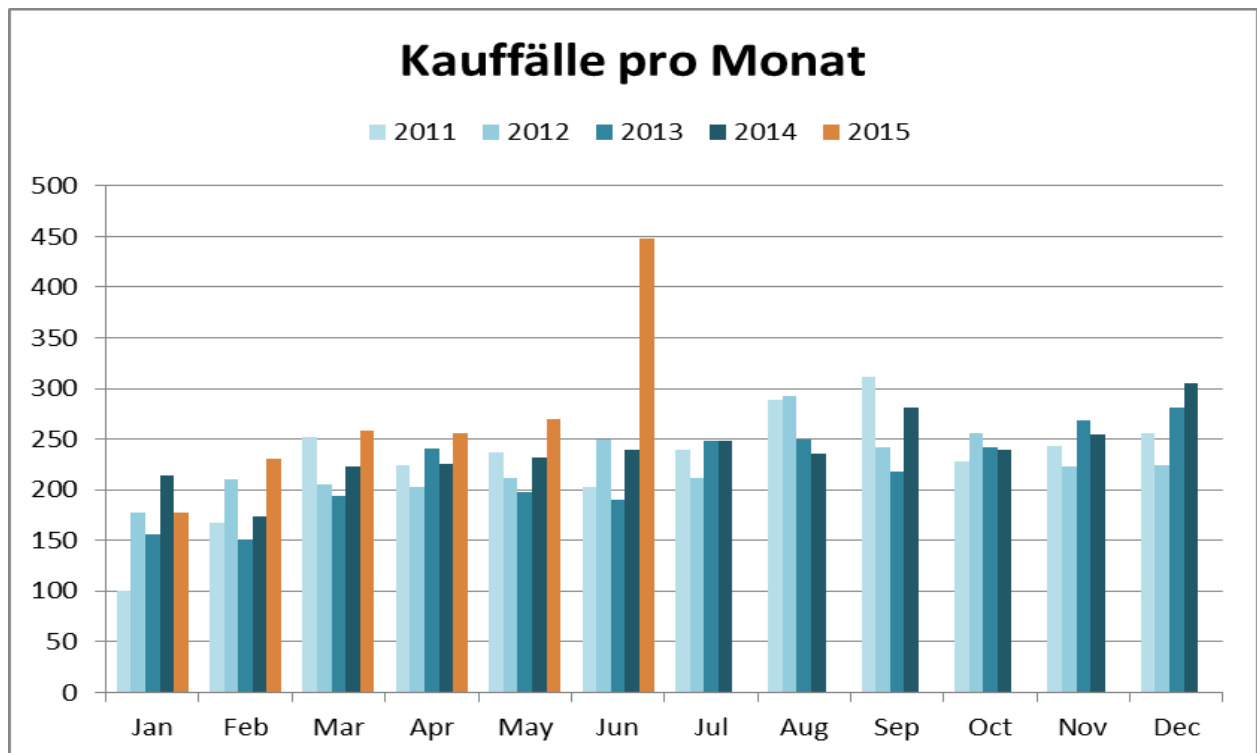


Im Landkreis Dahme-Spreewald wurden damit im ersten Halbjahr 2015 Immobilien für ca. 183 Mio € umgesetzt, was einer Steigerung von 65 % entspricht (Land BBG: +60 %).

Die höchsten Geldumsätze wurden in Schönefeld (46 Mio €), Königs Wusterhausen (42 Mio €) und Schulzendorf (15 Mio €) registriert, die geringsten Geldumsätze wurden in Märkische Heide (1,2 Mio €), Heideblick (1,9 Mio €) und Luckau (3,5 Mio €) erzielt.

Die Steigerung der Umsatzzahlen ist nicht allein auf konjunkturelle Aspekte zurückzuführen, sondern deutlich beeinflusst von der Erhöhung der Grunderwerbsteuer zum 1. Juli 2015 auf 6,5 %. Insbesondere im Monat Juni 2015 Vorzieheffekte sehr deutlich erkenn-

bar. In den Monaten Januar bis Mai 2015 lagen die Kaufvertragsabschlüsse leicht über den Vorjahreszahlen, im Juni 2015 war der Zuwachs massiv.



Der Teilmarkt der bebauten Grundstücke war im ersten Halbjahr 2015 mit 621 Kaufverträgen und 112 Mio € Geldumsatz am stärksten vertreten. 519 Kaufverträge für unbebaute Baulandflächen entsprachen einem Geldumsatz von 54 Mio €, 98 Kaufverträge für Eigentumswohnungen mit 10 Mio € Geldumsatz und 276 Kaufverträge für Land- und Forstwirtschaftsflächen mit 6,2 Mio € Geldumsatz wurden außerdem registriert.

Preisentwicklung

Die Preise für Wohnbaulandflächen in den nachgefragten Standorten im Berliner Umland und in der Kreisstadt Lübben sind wie im Vorjahr weiter gestiegen, während die Baulandpreise in den ländlichen Regionen stabil bleiben.